



AMERIKA/USA - Aktion "Jubilee USA Network" soll Finanzen in den Dienst des Menschen stellen

Rom (Fides) – "Wir sind überzeugt, dass die Unterstützung und der Vertreter der Kirche in aller Welt von ausschlaggebender Bedeutung ist, wenn es darum geht, Druck auf die Regierungen auszuüben", so Vertreter der Aktion "Jubilee USA Network" im Gespräch mit dem Fidesdienst. "Mechanismen der Ungerechtigkeit sind die Ursache der Finanz- und Schuldenkrise, die vor allem Entwicklungsländer in Asien, Afrika und Lateinamerika hart trifft".

Der Direktor des Netzwerks, Eric LeCompte, erläutert im Gespräch mit dem Fidesdienst die Sektoren, in denen das im Zusammenhang mit dem Heiligen Jahr 2000 entstandene Aktion aktiv ist: "Wir bemühen uns um die Förderung der notwendigen politischen Unterstützung, die notwendig ist, um auf Entscheidungsprozesse auf weltweiter Ebene Einfluss zu nehmen: beim G20, den internationalen Finanzinstitutionen und den Vereinten Nationen, mit dem Ziel der Arbeitsbekämpfung und der Lösung der internationalen Schuldenkrise. Wir versuchen ein internationales Finanzsystem zu schaffen, dass die schwächsten Bevölkerungsteile unter Achtung der Menschenrechte mit einschließt". Dabei sollen tatsächliche Bedürfnisse, Nachhaltigkeit, und legitime Erwartungen der betroffenen Länder berücksichtigt werden.

Im "Jubilee USA Network" schließen sich über 75 US-amerikanische Organisationen, 400 vor allem christliche und 50 Partnerorganisationen in aller Welt zusammen. Das Netzwerk fördert Wirtschafts- und Finanzsysteme im Dienst des Menschen.. (CE) (Agenzia Fides, 21/05/2014)